



# Familien am Rande – auch am Rande ihrer Möglichkeiten

Prof. Dr. Eva Maria Schuster  
Kath. Fachhochschule Mainz

# [ Gliederung ]

---

- Was ist Familie heute?
- Was leistet Familie?
- Was braucht Familie?

# Was ist Familie heute?

- Große Vielfalt an familialen Lebensformen: von der traditionellen Familie bis zur gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft mit Kindern
- Familiäres Glück berührt eine personale Dimension: starke Bindung und entsprechende Offenheit
- Familie wird mit zentralen Gefühlen von Glück und gelingendem Leben assoziiert

# Was ist Familie heute?

- Familie verknüpft innerfamiliäre Bindungen und Kompetenzen zur Lebensbewältigung
- Familie vermittelt soziale Kompetenzen und grundlegende Werte, ohne die keine Gesellschaft auskommt
- Familie unterliegt modernen Individualisierungsprozessen; gewohnte Rahmenbedingungen schwinden und fordern ständig neue Entscheidungsprozesse

# Was ist Familie heute?

- Der gesellschaftliche Wandel eröffnet neue Selbstbestimmungs- und Gestaltungsräume
- Andererseits führt der Wertewandel zu starken Verunsicherungen: (z.B. hohe Scheidungszahlen, wachsende Armut)
- Familiäre Schwierigkeiten sind nicht das Phänomen einer kleinen Gruppe, sondern bedrohen tendenziell die meisten Familien

# Was ist Familie heute?

- Begleitet wird dieser Prozess der Enttraditionalisierung durch gesellschaftliche Entsolidarisierung: Der Staat zieht sich aus immer mehr Leistungen zurück
- Familie stellt sich als anspruchsvolle Gestaltungsaufgabe dar: Welche Normen und Werte betrachten wir als verbindlich? Welche Einschränkungen und Risiken nehmen wir in Kauf?

# Was ist Familie heute?

- Die Beantwortung dieser Fragen setzt Orientierung voraus: Selbstkontrolle, Disziplin, Empathie und kritische Selbstreflexion
- Größer werdende Aushandlungsspielräume für die eigenen Interessen münden in kein gesellschaftliches Gesamtbild mehr
- Es entsteht eine immer größer werdende Differenz des Aufwachsens von Kindern

# Was ist Familie heute?

- Das Erleben umfassender Unterstützung bei der Meisterung moderner Individualisierungsaufgaben hat ebenso deutliche Folgen wie ihr Fehlen.
- Das Fehlen zeigt sich z.B. im engen Zusammenhang von Bildungsbenachteiligung und sozialem Status der Herkunftsfamilie



# [ Was leistet Familie? ]

- Familie erbringt grundlegende, unentbehrliche personprägende und zugleich gesellschaftsbildende Leistungen
- Familie sichert die Generationenfolge und stärkt dadurch die Solidarität zwischen den Generationen
- Familie stellt die zentrale Erziehungs- und Bildungsfunktion der Gesellschaft dar
- Familie sichert in ihrer hauswirtschaftlichen Funktion die Deckung des elementaren Lebensbedarfs aller Familienmitglieder

# [ Was leistet Familie? ]

- Familie sichert die körperliche, psychische und geistige Gesundheit sowie die Entwicklung und Förderung der Begabungen und Talente
- Von besonderer Bedeutung ist die Vermittlung und Einübung sozialen Verhaltens
- Familie stellt die zentrale Grundeinheit der Gesellschaft dar

# Was leistet Familie?

- Familie als „Potenzial spezifischer Sinnstiftung“: Wo Rationalität, Effizienz, Nützlichkeit zu überborden drohen, macht Familie geltend, dass auch die Gegenteile zum alltäglichen Zusammenleben gehören
- Familie leistet damit den entscheidenden Beitrag zum Gemeinwohl
- Nur in seiner Familie erlebt der Einzelne eine Komplettberücksichtigung seiner Person

# [ Was braucht Familie? ]

- Familie braucht ausgleichende Rahmenbedingungen und die Anerkennung der Gesellschaft
- Der Umgang der Gesellschaft mit Familien ist von „struktureller Rücksichtslosigkeit“ geprägt
- Familie braucht einen konkreten Ausgleich durch die Gesellschaft

# [ Was braucht Familie? ]

- Familie ist nicht zum Nulltarif zu haben: Vorrangige Beseitigung kindbedingter Armut, Sicherung des sozial-kulturellen Existenzminimums
- Familie braucht Zeit, um sich überhaupt als Familie erfahren zu können
- Zeit ist das zentrale Medium, um das sich die Aktivitäten der Familie strukturieren

# [ Was braucht Familie? ]

- Familie muss heute überwiegend in den Zeitlücken der Arbeit gelebt werden; Familie findet quasi auf „Knopfdruck“ statt
- Wir erleben in großem Ausmaß unsoziale Arbeitszeiten: In den Abendstunden, der Nacht, am Wochenende, Mehrfachschichten, tagelange Abwesenheiten
- Zeitnot und Zeitstress nehmen zu und beeinflussen negativ die Möglichkeiten, das Familienleben zu gestalten

# Was braucht Familie?

- Wir benötigen ein Verständnis der Eigenlogik von Familienzeit und deren Anerkennung für das gesellschaftliche Leben: Zeiten der Fürsorge lassen sich nur bedingt rationalisieren
- Familienpolitik muss das zeitliche Nebeneinander von Erwerbsarbeit, Kleinkinder-versorgung und Versorgung der alten Generation je nach individuellen Lebensentwürfen gleichermaßen lebbar machen
- Hierzu bedarf es politischer Rahmenbedingungen ebenso wie einer konkreten Familienorientierung der Erwerbsarbeit

# [ Und die randständige Familie? ]

- In der öffentlichen Debatte rückt das Versagen der Familien in den Fokus
- Familien scheinen in elementaren Lebensbereichen zu versagen
- Individuelles Versagen ist häufig gesellschaftlich verursacht oder mitbedingt
- Armut ist nicht nur eine Frage des Kontostandes, sondern sowohl Ausgangspunkt als auch Ergebnis von umfassenden Ausgrenzungsprozessen



# [ Und die randständige Familie? ]


- Diesen Familien fehlen oft wesentliche Ressourcen, dennoch sollen sie selbstverständlich das gesamte Spektrum der Erziehung und Versorgung leisten
- Es breitet sich bei den Menschen ein Klima von Resignation, Apathie und Hilflosigkeit aus, da die eigene soziale Lage kaum aus eigener Kraft verändert werden kann
- Positive Zukunftsperspektiven können sich kaum entwickeln

# [ Und die randständige Familie? ]

- Der Rückzug des Sozialstaats hat die Familien in einen Existenzkampf gedrängt, unter dessen Last die Erziehung und Bildung der Kinder oft nicht gelingt
- Notwendig ist ein Umgang, der Respekt vor den Lebensleistungen unter schweren Bedingungen ausdrückt und keine unnötigen Skandalierungen vornimmt
- Die Kinder müssen aus dem Verteilungskampf herausgenommen werden

# [ Und die randständige Familie? ]

- Es gibt keine gelingende Erziehung ohne Risiko; randständige Familien bilden hier keine Sonderform
- Die Annahme formaler Gleichheit aller Familien bei faktischer Ungleichheit führt direkt zur sozialen Benachteiligung
- Familie ist nicht überfordert, sondern unterfördert

- 
- A large black left bracket and a large yellow right bracket are positioned at the top of the slide, with a thin yellow horizontal line connecting them across the width of the page.
- Familie ist keine Ressource, die sich beliebig ausbeuten lässt
  - Allmählich wird deutlich, wie sehr wir eine „Ökologie des Sozialen“ brauchen



# Familien am Rande – auch am Rande ihrer Möglichkeiten

Prof. Dr. Eva Maria Schuster  
Kath. Fachhochschule Mainz